

zügen Auskunft geben und zugleich eine übersichtliche, aber doch erschöpfende Begründung dieser Freiheit bieten. Dementsprechend werden zunächst die Begriffe des Indeterminismus, sowie des einseitigen Determinismus und seiner Abarten, soweit es die Verschwommenheit der gegnerischen Auffassung gestattet, genau umgrenzt. Die eigentliche Begründung der Freiheit des menschlichen Willens ist Gegenstand des folgenden Abschnittes. Sowohl die positive wie die negative Begründung ist mit gutem Geschick durchgeführt. Die zahlreich eingeflochtenen Zitate halten den Leser in steter Fühlung mit der Auffassung der Gegner. Der letzte Teil ist der psychologischen Analyse des freien Willens gewidmet. Die Schrift entspricht ihrem Zwecke recht wohl und enthält trotz des geringen Umfanges eine ansehnliche Stofffülle. Bei der hohen Bedeutung der behandelten Frage und der lebhaften Diskussion, die sie von jeher erregte, werden alle, die sich darüber orientieren wollen, dem Herrn Verfasser für seine treffliche Studie dankbar sein.

Wien.

P. E. Menig S. D. S.

- 20) **Katechismus-Dispositionen** mit Einleitungen und Nutzenwendungen zu Katechesen in Schule und Kirche nach dem großen österreichischen Katechismus von Anton Ender, Religionslehrer am katholischen Lehrerseminar in Feldkirch und Bezirksschulinspektor. I. Band. Mit Approbation des hochwürdigsten Fürstbischofs von Brixen. III u. 223 S. 8°. Feldkirch (Vorarlberg) 1903. F. Unterberger Verlag. Ungeb. K 2.50 = M. 2.10.

Der hochw. Herr Verfasser dieser Katechismus-Dispositionen ist bereits bekannt durch seine Kirchengeschichte in Dispositionen, die sich nicht bloß zu Vorträgen, sondern auch zum Privatstudium sehr empfiehlt. In ähnlicher Weise behandelt der Verfasser den Stoff des neuen großen Katechismus, um so dem Katecheten und katechetischen Prediger ein Mittel an die Hand zu geben, logisch geordnete, scharf abgegrenzte Vorträge über die Fragen des Katechismus zu geben.

Der Stoff der einzelnen Dispositionen umfaßt gewöhnlich je nach der Zusammengehörigkeit fünf bis zehn Katechismusfragen. Daß bei diesen Einteilungen manches vorkommt, was gezwungen erscheint, läßt sich wohl nicht leicht vermeiden. Das vorliegende Buch macht andere Werke, besonders Sachverständigungen auf diesem Gebiete nicht überflüssig, indem es diese nicht bietet. Der Schwerpunkt liegt in den Nutzenwendungen, die in ihrer Reichhaltigkeit dem Katecheten besonders erwünscht sein dürften. Anm. S. 18 statt „Barmherzigkeit gegenüber Sünde“ „Barmherzigkeit in bezug auf Sünde“. S. 26 bei den Tieren sollte die Empfindung hervorgehoben werden. S. 29. Bei den Engeln kann man wohl von einer inneren Sünde nicht gut sprechen. S. 63. Der Ausdruck „Höhlengelächter“ unpassend. S. 143, 3. 7 v. u. Ein störender Druckfehler: auch (für außer).

Braunau a. J.

J. Bromberger, Benefiziat.

- 21) **Die Sonntagschule des Herrn** oder die Sonn- und Festtags-Evangelien des Kirchenjahres. Von Dr. Benedikt Sauter O. S. B., Abt von Einsiedeln in Prag. (Dem Druck übergeben von seinen Mönchen.) Zweiter Band. Die Feiertags-Evangelien IV und 388 S. Gr. 8°. Freiburg im Breisgau 1902. Herder'sche Verlagsbuchhandlung M. 2.80 = K 3.36, geb. M. 3.80 = K 4.56.